

Bericht über die Exkursion der AG Mikropaläontologie Hamburg in das Osnabrücker Land am 23/24.6.2012

geleitet und vorbereitet von Dieter Ketelsen und Heribert Schwandt

Als rundherum gelungen und sehr interessant darf die Wochenendexkursion ins Osnabrücker Land bezeichnet werden. Es wurden reichhaltige Funde gemacht. Heribert und Dieter haben die Exkursion ausgezeichnet vorbereitet. Durch ihre langjährige Sammeltätigkeit und



Piesberg, Flöz Bänkchen, Foto: Georg

Kontakte zu lokalen Sammlern kennen sie sich sowohl in der Stratigraphie wie auch den zu findenden Fossilien und Mineralien sehr gut aus. Die 10 Teilnehmer waren Brigitte, Dagmar, Dieter, Georg, Heribert, Marc, Michael, Thomas mit Frau und Volker. Die erste Station war der Piesberg mit seinen berühmten Pflanzen-fossilien des Karbon, genauer Westfal D. Gefunden wurden verschiedene Farne, von Einzelblättern bis hin zu verästelten Wedeln, vor allem Neuropteris und Keilblattgewächse wie Sphenophyllum.

Stücke des Baumschachelhalmes Calamites. Sigillaria, Lepidodendron als Vertreter der Siegel- oder Schuppenbäume und verschiedene Mineralien rundeten die Funde ab. Wir trafen den lokalen Sammler Michael Sowiak der uns einen Schwertschwanz Euproops, Schabenflügel und Spinnenteile als Tagesfund zeigen konnte. Nach knapp 5-stündigem Aufenthalt im Flöz Johannisstein und Bänkchen zogen wir schwer bepackt und beglückt mit unseren Schätzen weiter.

Zum Tagesausklang begaben wir uns weiter in der Erdgeschichte in die Trias in das Geotop des ehemaligen Steinbruchs in Hollage mit Oberem Muschelkalk/Keupersandstein. Dann besuchten wir eine Sandgrube mit eiszeitlichen Geschieben und abgeschüttetem Aushub von Muschelkalk sowie zwei die Baustellen Uni, Westerberg und B 68. Gefunden wurden Muschelbretter und Grabgänge. Erschöpft vom Tageswerk erfreute uns das Hotel Lingemann mit leckeren Köstlichkeiten und großen Zimmern zu für uns Hamburger moderaten Preisen.

Am Sonntag ging die erdgeschichtliche Reise weiter voran in den Jura (Kimmeridge) nach Kalkriese. Hier lohnte sich die Probennahme von Ton für eine mikropaläontologische Untersuchung. Gefunden wurden



Kalkriese, Hirschkäfer, Foto: Georg



Kalkriese, Kimmeridge, Oberer Jura, Foto: Michael

viele Brachiopoden, darunter eine große Rhynchonella (*Zeilleria sp.*), Seeigel (*Echinobrissus*), Steckmuscheln (*Gervillella*) und gesteinsbildende Austern (*Nanogyra*). Ein Hirschkäferweibchen und rezente Koprolithen wurden gesichtet. Ebenfalls im Jura (Bajocium) befanden wir uns in zwei weiteren Gruben am Voßberg. Hier machten wir



Tortenschlacht in Lotte, Foto: Dieter

erfolgreiche Jagd auf „vergoldete“ (=pyritisierte) Ammoniten (*Sonninia*) und Muscheln (*Inoceramus*).

Einsetzender Regen zwang uns zu einer Tortenschlacht in Lotte. Auch vom Voßberg nahmen wir Material zur mikropaläontologischen Untersuchung mit.

Zuhause heißt es nun die 10kg oder mehr Material zu sichten, zu bestimmen und das Schönste in Vitrinen zu platzieren. Wer nicht wie Marc im Gelände fleißig notiert und die detaillierten Erläuterungen mitgeschrieben hat, findet im Exkursionsführer einen Einstieg in

Stratigraphie, Fossilien- und Mineralien der besuchten Aufschlüsse. Heribert hat in die Steinkerngalerie unter Karbon zahlreiche Bilder von den Pflanzenfossilien des Piesbergs eingestellt: www.steinkern.de/steinkern-de-galerie

weitere Infos unter <http://www.mikrohamburg.de/HomePalaeo.html>

Bericht: Michael Hesemann, Schriftführer AG Mikropaläontologie

Bestimmungen und Detailinfos: Heribert und Dieter.



Ammonit *Sonninia* von der Grube Voßberg, Foto:



Piesberg, kleiner Farnwedel, Foto: Michael